

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

W m t s b l a t t

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Gedruckt, verlegt und redigirt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 63.

Donnerstag, den 5. Juni

1862.

Bekanntmachung. Daß der Rechts Candidat Herr Otto Adelbert Maximilian Kiemer, aus Bernstadt, als Actuar bei uns angestellt und als solcher heute verpflichtet worden ist, wird hierdurch bekannt gemacht.
Großenhain, den 30. Mai 1862. Der Stadtrath und die Polizeibehörde.
Schickert.

Bekanntmachung. Die Inhaber von Privat-Wasserleitungen haben regulativmäßig dafür besorgt zu sein, daß das ihnen durch die städtische Wasserkunst zugeführte Wasser nicht unnöthig und ungenützt laufen gelassen werde.
Es wird diese Vorschrift und Bedingung hierdurch in Erinnerung gebracht und es ist unser Röhrmeister angewiesen, die nöthige Controle zu führen, da nöthig Anzeige zu erstatten.
Großenhain, den 3. Juni 1862. Der Stadtrath.
Schickert.

Bekanntmachung. Erstatteter Anzeige zu Folge ist das Hundesteuerzeichen Nr. 47 verloren worden. Zur Vermeidung von Mißbrauch wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.
Großenhain, den 31. Mai 1862. Der Stadtrath.
Schickert.

Tagesnachrichten.

Sachsen. Nach dem jetzt vom Major Serre auf Maxen veröffentlichten Rechnungsabschluß der Nationallotterie beläuft sich der Reinertrag auf 454,740 Thlr., wovon 300,000 Thlr. der Schillerstiftung und 150,000 Thlr. der Liedgestiftung zukommen werden. — Wie die „S. N.“ hören, wird sich die sächsische Armee in ihrer neuen Uniform zum ersten Male am Geburtstag des Königs, den 12. December, präsentiren. Die gewöhnlichen Herbstmanöver sollen in diesem Jahre nicht stattfinden. — Zu dem im August in Plauen abzuhaltenden voigtländischen Sängerkongress haben sich 1400 Sänger angemeldet. — In Wildenau bei Annaberg sind 9 Bauergüter abgebrannt.

Hannover. In Celle brach am 31. Mai bei heftigem Winde ein Feuer aus, das binnen drei Stunden 52 Häuser einäscherte und dadurch 170 meist ärmere Familien obdachlos machte.

Kurhessen. Der Kurfürst hat beschlossen, die Entlassungsgesuche der Minister und Ministerialvorstände anzunehmen.

Frankfurt a. M. In Folge einer von München eingegangenen Reclamation hat der Gesamtausschuß für das deutsche Schützenfest beschlossen, den Centralcomité zu ersuchen, an die Schützengesellschaft in Mailand die Erklärung zu richten: „daß das deutsche Bundeschießen nicht das Fest irgend einer Partei, sondern ein Nationalfest ist, das die ganze deutsche Nation ohne

Ansehung der Parteistellungen feiert; daß General Garibaldi dasselbe also mit Unrecht zu einer internationalen Zusammenkunft der liberalen Parteien Europas hat stempeln wollen; daß Deputationen mit Adressen und politischen Kundgebungen nicht empfangen und daß italienische Schützen nur als Privatpersonen beim Schießen zugelassen werden können.“

Frankreich. Der „Moniteur“ vom 1. Juni enthält eine kaiserliche Entscheidung, nach welcher das Occupationscorps zu Rom auf eine aus drei Brigaden zusammengesetzte Division reducirt wird; dieselbe soll unter dem Commando des Generals Montebello stehen.

Amerika. In New-York eingegangenen officiellen Nachrichten zufolge ist der Angriff des auf dem Jamesflusse gegen Richmond vorrückenden Unionsgeschwaders durch die 7 Meilen (anderthalb deutsche) von dieser Stadt entfernten Batterien der Sonderbündler bei Fort Darling abgeschlagen worden. Nach vierstündigem Gefecht haben sich die Unionschiffe mit einem Verluste von 1100 M. zurückgezogen. — Durch die Einnahme Norfolks mit dem zweitbesten Hafen Nordamerikas soll die Seemacht der Sonderbündler so gut als vernichtet sein und sie den Kampf nur noch im Innern und unter schwierigeren Verhältnissen fortsetzen können.

Speisezettel der öffentlichen Speiseanstalt.

Donnerstag: Reis mit Rindfleisch.
Freitag: Graupen mit Rindfleisch.
Sonabend: Erbsen mit Wurst.